

IV/1-2: Erzdiözese Arles und Suffragane: Im Berichtsjahr hat Herr Dr. phil. habil. Stefan Weiß (Paris) die Arbeit am Band erheblich vorantreiben können. Erstellt hat er ein Rohmanuskript, welches die Regesten selbst, die Angaben zur Überlieferung, die Editionen, die älteren Regesten und ausgewählte Literatur enthält. Auch für die anderen Bistümer der Arelatenser Kirchenprovinz sowie der Kirchenprovinz Aix-en-Provence hat er die Sammlung des Materials fortgeführt und vorläufige Listen der jeweils zu behandelnden Stücke erstellt. Die bei weitem größte Empfängerinstitution bleibt das Bistum selbst, hier dürften letztlich insgesamt ca. 450 Regesten anfallen. Sehr viel schwächer vertreten ist das Domkapitel mit nur etwa einem Dutzend Regesten. Bedeutendste Institution neben der Diözese ist das Kloster Montmajour (etwa 80 Regesten), sodann folgen das Nonnenkloster St. Césaire und das Kloster St. Gervais in Fos (jeweils etwa 20 Regesten). Vorgesehen ist ebenfalls ein Kapitel über die Herrschaft Provence; dazu sind bisher etwa 60 Regesten formuliert worden. Schließlich sind die Templer und Johanniter zu bedenken, für die bisher etwa 30 Regesten angefallen sind. Nach dem Abschluß der eigentlichen Regestenabfassung sind noch die quellenkritischen Kommentare, die quellenkundlichen Einleitungen und die neueren Forschungsergebnisse zu erstellen bzw. nachzutragen. Um ein druckfertiges Manuskript zu verfassen, wird schätzungsweise ein Jahr Arbeit nötig sein.

VIII/1-2: Erzdiözese Narbonne und Suffragane: Nachdem sich Frau Dr. Ursula Vones-Liebenstein (Köln) mit dem Aufbau der in Erlangen erstellten Datenbank vertraut gemacht hatte, hat sie 73 Papsturkunden für die Abtei Saint-Gilles und 12 für die Abtei Psalmodi darin eingetragen, wobei es sich bei den lateinischen Regesten noch um Rohfassungen handelt. Nach Abschluß der Arbeit an diesen beiden Benediktinerabteien wird sie als nächstes die entsprechende Erfassung der Urkunden für die Metropole Narbonne vornehmen, sowohl des Kathedrankapitels wie auch der Regularstifte Saint-Paul, N.-D. de la Quarante und Foncaude, der Benediktinerabteien Saint-Pons de Thomières und Caunes, sowie der Zisterze Fontfroide. Dazu treten die Vizegrafen von Narbonne. Arbeitstechnisch erscheint es sinnvoll, zuerst den Band über die Metropole fertigzustellen.

5. Anglia Pontificia

Prof. Dr. Julia Barrow (Nottingham) bedauert, erneut keine Fortschritte melden zu können; ihre gesamte Zeit nahm ein Buch über den mittelalterlichen Klerus in Anspruch, das in den nächsten zwei Monaten in den Druck gehen wird. Außerdem teilt sie mit, daß sie zum 1. November 2012 auf eine Professur an der Universität Leeds berufen wurde.

Der Band 'Anglia Pontificia – Subsidia I' liegt seit Herbst 2011 vor.

6. Iberia Pontificia (Leitung: Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Die Kooperation des Projektes mit spanischen und portugiesischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Partnerprojekt 'La configuración de Europa en los siglos XI al XIII y bases documentales para su estudio: el